



Einserkofel in Sexten



Virtuelle Tour durch Südtirol

*Ein weltweit einmaliges Pilotprojekt:
Die virtuelle 360-Grad-Südtirol-Tour im Internet.
20.000 Besucher klicken sich in sechs
Monaten durch Südtirol.*

Die Stiftung Südtiroler Sparkasse geht neue Wege in der Vermittlung der Einzigartigkeiten und Schönheiten Südtirols. Gemeinsam mit der Südtiroler High-Tech-Firma 3D-Pixel und dem Südtiroler Alpenverein hat sie eine digitale „Südtirol-Tour“ erstellen lassen, die erstmals in mehreren unterschiedlichen Medien weltweit abrufbar ist.

Dazu zählt das herkömmliche Internet mit einer eigenen Homepage (www.suedtirol3d.it oder www.altoadige3d.it), dazu zählen aber auch Google Earth, Google Maps und die Apps von Apple. Als

Es gibt weltweit kein Projekt, das über eine derartige Dichte an qualitativ hochwertigen Bildern verfügt.

App kommt die „Südtirol-Tour“ nämlich kostenlos auf alle I-Pads und I-Phones. „Uns ist es ein Anliegen, diese Tour so vielen Interessierten als möglich zur Verfügung zu stellen“, erklärt Stiftungspräsident Gerhard Brandstätter das neue kostenlose Angebot – nicht nur für Touristiker.

Ein Ergebnis gleich vorweg: Auf Google Earth sind die 80 hochauflösenden Panoramen bereits seit 1. Jänner online. Die Statistik dazu ist verblüffend: 20.000 Mal wurden die Bilder bereits angesehen und haben damit weltweit Werbung und positive Emotionen über unser

schönes Land verbreitet. Das Verfahren ist aufwändig, die Technik ausgefeilt. Seit zehn Jahren liefert die 3D-Pixel GmbH mit Sitz in Bozen Panoramabilder. Polizei und Carabinieri nutzen das von 3D-Pixel entwickelte Kamerasystem SceneCam seit Jahren zur Tatortdokumentation, das Ministerium für Kultur und Denkmalschutz beauftragte das junge Unternehmen mit der Archivierung von Kirchen, die bei dem schweren Erdbeben im Frühjahr 2009 in den Abruzzen erheblich beschädigt wurden und seither einsturzgefährdet sind.

Das von der Stiftung Südtiroler Sparkasse unterstützte Projekt „Südtirol-Tour“ nutzt die von 3D-Pixel entwickelte Technik. „Es gibt weltweit kein Projekt, das über eine derartige Dichte an qualitativ hochwertigen Bildern verfügt“, sagt Peter Daldos von der 3D-Pixel GmbH. In Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Südtirol hat 3D-Pixel in Südtirol 80 Standorte ausgewählt, die von der SceneCam gescannt werden: die Drei Zinnen etwa oder die Stilfser-Joch-Passstraße, Gran Fanes, den Geoparc Bletterbach, Sarnthein, Schloss Tirol, die Ortler-Spitze, die Fundstelle des Ötzi am Similaun, den Reschensee, Fennberg oder den Blick von der Oswaldpromenade auf Bozen.

Das Projekt geht aber noch weiter. 3D-Pixel hat die Motive teilweise miteinander verknüpft. Das Ergebnis ist eine virtuelle Südtirol-Tour, ergänzt durch Kurztexpte und Hinweise auf Wanderwege, Klettersteige oder Sehenswürdigkeiten.